Projekt „Sprachbegleitung“: Dante-Gymnasium München engagiert sich stark für Kinder mit Migrationsgeschichte

10. Oktober 2014

MÜNCHEN. Das Dante-Gymnasium in München-Sendling engagiert sich mit dem Projekt „Sprachbegleitung“ stark für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte an. Die Kinder lernen dabei die speziellen Methoden und Arbeitsweisen bestimmter Fächer (z.B. Natur und Technik, Geografie oder Mathematik) kennen und erarbeiten sich auch den nötigen (Fach-)Wortschatz. Sprachliche und fachliche Aspekte stehen so gleichermaßen im Zentrum. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich zeigte sich bei einem Besuch dieses besonderen Unterrichts am Dante-Gymnasium beeindruckt: „Die Schülerinnen und Schüler erweitern spielerisch ihren Fachwortschatz und lernen typische Aufgabenstellungen der unterschiedlichen Fächer kennen. So bekommen sie zunehmend mehr Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache und können sich im regulären Unterricht besser einbringen. Ich freue mich sehr, dass sich die Lehrkräfte am Dante-Gymnasium hier so tatkräftig engagieren und damit den Schülern mit Migrationshintergrund den Weg zum Abitur ermöglichen.“

Der für die Koordinierung des Projekts zuständige Ministerialbeauftragte Joachim Leisgang betonte: „Die ‚Sprachbegleitung‘ verschafft den teilnehmenden Schulen die Möglichkeit, die Schreib- und Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler, eine zentrale Voraussetzung für den Bildungserfolg, nachhaltig zu fördern.“ Schulleiter Bernhard Fanderl ergänzte: „Kulturelle und sprachliche Vielfalt wird in der Schulgemeinschaft des Dante-Gymnasiums tagtäglich gelebt. Ich bin sehr froh, dass wir unsere zweisprachigen Kinder mit einem so zukunftsweisenden Projekt unterstützen können.“

Das Modell „Sprachbegleitung“ wurde 2005/06 entwickelt und startete zunächst mit 5 Gymnasien in Nürnberg. Seither wurde es schrittweise auf die 41 staatlichen Gymnasien und 2 Kollegs mit dem größten Bedarf ausgeweitet.
Am Dante-Gymnasium nehmen pro Jahr rund 55 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe an dem Projekt teil. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen von maximal 8 Kindern. Dafür werden den am Projekt beteiligten Schulen zusätzliche Lehrerstunden zugewiesen.

In München bieten neben dem Dante-Gymnasium folgende Schulen das Projekt an:
- Asam-Gymnasium München
- Gisela-Gymnasium München
- Luitpold-Gymnasium München
- Maria-Theresia-Gymnasium München
- Max-Josef-Stift München
- Michaeli-Gymnasium München
- Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München
- Erasmus-Grasser-Gymnasium München
- Gymnasium München Fürstenried-West
- Gymnasium München-Moosach

- Klenze-Gymnasium München
- Max-Planck-Gymnasium München
- Rupprecht-Gymnasium München
- Theresien-Gymnasium München

Auf dem Bild im Anhang sehen Sie (v.li.n.re.): Ltd. OStD Joachim Leisgang, Staatssekretär Georg Eisenreich, StRin Gabriele Rosenthal, OStRin Birgit Hartung, OStD Bernhard Fanderl

Julia Lindner, Tel. 089-2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers